

2021

HALBJAHRESFINANZBERICHT



KENNZAHLEN

	1-6/2021 <i>TEUR</i>	1-6/2020 <i>TEUR</i>	1-6/2019 <i>TEUR</i>
Ertragskennzahlen			
Umsatz	45.934	45.957	50.678
EBITDA	6.990	5.508	6.897
EBITDA-Marge in %	15,2	12,0	13,6
EBIT	3.869	2.164	4.443
EBIT-Marge in %	8,4	4,7	8,8
EBT	4.580	1.496	4.202
Nettoergebnis	4.294	1.274	3.346
Cashflow aus dem operativen Bereich	-4.515	11.079	918
Investitionen in Sachanlagen	2.776	3.467	3.105
Abschreibungen	3.121	3.344	2.454
Ø Mitarbeiter in FTE	568	598	561
Bilanzkennzahlen			
Bilanzsumme	109.333	112.364	108.148
Eigenkapital	51.038	51.164	50.165
Eigenkapitalquote in %	46,7	45,5	46,4
Nettoverschuldung	30.626	28.216	19.254
Bürgschaften und Garantien	2.155	2.155	2.576
Börsekennzahlen			
Ultimokurs der Aktie in EUR	28,0	22,4	27,6
Aktienanzahl in Tsd.	1.500	1.500	1.500
Ultimo Börsekapitalisierung	42.000	33.600	41.400

DAS UNTERNEHMEN

RATH GROUP - 1. HALBJAHR 2021

- Normalisierung des Marktumfeldes und Auftragseingangs über Erwartungen

-
- EBITDA liegt bei starken 15,2 % des Umsatzes

(Vorjahr: 12 %)

- Operativer Cashflow liegt bei -5 Mio. EUR (Vorjahr: 11 Mio. EUR)

HALBJAHRESLAGEBERICHT

1. WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Wie auch das Jahr 2020 wurde das erste Halbjahr 2021 durch die COVID-19-Pandemieauswirkungen stark geprägt. Die durch diese Pandemie verursachten Einschränkungen der Geschäftstätigkeit, insbesondere durch Entfall von Aufträgen, Engpässe in Lieferketten, höhere Rohstoff- und Energiepreise, Zahlungsverzögerungen, Schwierigkeiten am Arbeitsmarkt und finanzielle Engpässe haben zu erschwerten Produktionsbedingungen geführt.

Im Vergleich zum letzten Quartal 2020 sank das saisonbereinigte BIP im ersten Quartal 2021 im Euroraum¹ um 0,3 Prozent und in der EU-27_2020 um 0,1 Prozent. Diese Rückgänge folgten auf die Rückgänge im vierten Quartal 2020 (-0,6 % im Euroraum und -0,4 % in der EU-27_2020) nach einer starken Erholung im dritten Quartal 2020 (+12,6 % im Euroraum und +11,7 % in der EU-27_2020).²

Für das zweite Halbjahr 2021 sieht die Europäische Kommission in ihrer volkswirtschaftlichen Frühjahrsprognose 2021³ in allen 27 EU-Staaten ein Wachstum von 4,2 % und von 4,4 % im Jahr 2022. Gegenüber der Winterprognose⁴ welche die Kommission im Februar 2021 vorgelegt hatte, stellt dies eine deutliche Verbesserung der Wachstumsaussichten dar. Zwar werden die Wachstumsraten in der EU weiterhin variieren, doch dürfte die Wirtschaft bis Ende 2022 in allen Mitgliedstaaten wieder zum Vorkrisenniveau zurückfinden.⁵ Das Corona-Aufbaupaket „Next Generation EU“ im Ausmaß von insgesamt Euro 750 Mrd. aufgeteilt auf Finanzhilfen iHv. Euro 390 Mrd. und Darlehen iHv. 360 Mrd. soll diesen Aufschwung der Wirtschaft in den EU-Staaten unterstützen.⁶ Auch laut der europäischen Zentralbank dürfte die Wirtschaftstätigkeit im Euroraum im zweiten Halbjahr 2021 deutlich zulegen, wodurch das reale BIP sein Vorkrisenniveau schon ab dem ersten Quartal 2022 übertreffen dürfte.⁷ Eine positive Auswirkung auf die Wirtschaft hatte auch die Entscheidung der Europäischen Zentralbank (EZB) in ihrer Sitzung im Juni 2021, trotz steigender Inflation den Leitzins auf dem Rekordtief von null Prozent weiterhin zu behalten.⁸

¹ Gruppe der EU-Staaten, die den Euro als offizielle Währung besitzen. Die Eurozone besteht aus 19 EU-Staaten und wird deswegen als Euro-19 bezeichnet

² Eurostat, Euroindikatoren 66/2021, 08. Juni 2021, www.ec.europa.eu/eurostat/documents

³ Europäische Kommission, Volkswirtschaftliche Frühjahrsprognose, 12.05.2021, www.ec.europa.eu

⁴ Europäische Kommission, Volkswirtschaftliche Winterprognose, 11.02.2021, www.ec.europa.eu

⁵ Europäische Kommission, Volkswirtschaftliche Frühjahrsprognose, 12.05.2021, www.ec.europa.eu

⁶ www.consilium.europa.eu/de/infographics/ngcu-covid-19-recovery-package

⁷ Europäische Zentralbank, Publikationen 10. Juni 2021, www.ecb.europa.eu/pub/projections

⁸ Europäische Zentralbank, www.ecb.europa.eu

HALBJAHRESLAGEBERICHT

Für die USA hebt der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Wachstumsprognose in diesem Jahr wegen der beispiellosen fiskalischen und geldpolitischen Unterstützung deutlich auf 7,0 Prozent an, was den höchsten Wert seit fast 40 Jahren darstellen würde. Im April war der IWF noch von einem Wirtschaftswachstum von 4,6 Prozent ausgegangen. Diese Prognose basiert auf der Annahme, dass die von US-Präsident Joe Biden vorgeschlagene Gesetzespakete zum Ausbau der Sozialleistungen und für Investitionen in die Infrastruktur auch in ähnlicher Höhe vom Kongress beschlossen werden. Die Investitionen würden die Nachfrage ankurbeln und das Bruttoinlandsprodukt im Zeitraum 2022 bis 2024 insgesamt um 5 Prozent erhöhen.⁹

2. GESCHÄFTSENTWICKLUNG

2.1 Umsatz

Die Umsätze der RATH Gruppe zogen gegenüber dem 2. Halbjahr 2020 wieder an, hier profitierte die Rath Gruppe vom Auftragsbestand welcher per 01. Jänner 2021 bei 26,19 Mio. EUR lag. Im ersten Halbjahr 2021 konnte ein Konzernumsatz von 45.933 TEUR (Vorjahr: 45.957 TEUR) verzeichnet werden.

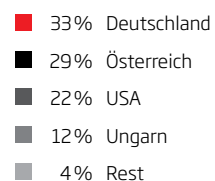
Zum 30. Juni 2021 lag der Bestand an offenen Aufträgen bei 42 Mio. EUR (Vorjahr: 23,8 Mio. EUR).

Unsere Umsätze nach Ländern blieben gegenüber dem Vergleichszeitraum nahezu ident. Im Vergleich, auf Ebene der Sales Units, veränderten sich der Umsatz wie folgt. Die Sales Unit METALS & FCE schrumpfte um 2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. In der Sales Unit CERAMICS & SFU erreichte der Umsatz bereits wieder Vorkrisenniveau und lag mit 35 % über jenem des Vergleichszeitraums. Die Sales Unit GLASS wies per 30.6.2021 einen Umsatzzuwachs von 1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf.

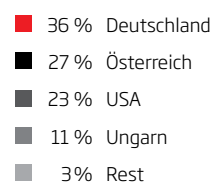
2.2 Ergebnis

Die Rath Gruppe ist wesentlich besser in das Jahr 2021 gestartet als erwartet. Aufgrund der Zurückhaltung unserer Kunden im Jahr 2020 und der deutlich besseren Marktaussichten für die kommenden Monate, ist es uns gelungen, unsere Budgetwerte im Bereich der Profitabilität deutlich zu übertreffen. Wir erreichen per 30. Juni 2021 ein EBITDA i. H. v. 6.990 TEUR (Vorjahr: 5.508 TEUR) und liegen damit deutlich über jenem des Vergleichszeitraums. In Relation zu den Umsatzerlösen liegt die Profitabilität nun bei starken 15 % (Vorjahr: 12%).

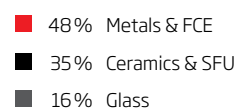
Umsatz nach Geschäftssegment 1. HJ 2021



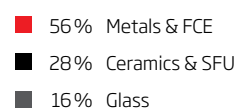
Umsatz nach Geschäftssegment 1. HJ 2020



Umsatz nach Sales Units 1. HJ 2021



Umsatz nach Sales Units 1. HJ 2020



⁹ IWG, Bericht zur Wirtschaftslage in den USA, 01. Juli 2021, www.imf.org

HALBJAHRESLAGEBERICHT

Die Abschreibungen sanken gegenüber dem Vorjahr um 222 TEUR auf 3.122 TEUR (Vorjahr: 3.344 TEUR).

Demnach zeigt sich ein sehr erfreuliches Bild im Betriebsergebnis (EBIT), hier weist unsere Gruppe per 30.6.2021 nun TEUR 3.867 (Vorjahr: 2.164 TEUR), somit um 1.703 TEUR mehr als im Vorjahr aus. Die EBIT-Marge stieg auf 9% (Vj: 5%).

Das positive Finanzergebnis i. H. v. 712 TEUR (Vorjahr: -668 TEUR) ergibt sich vor allem aus der Währungsbewertung EUR/USD.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit der RATH Gruppe für das erste Halbjahr 2021 lag mit -4.515 TEUR (Vorjahr: 11.079 TEUR) wesentlich unter dem Vergleichswert aus dem Vorjahr. Neben einem relativ konstanten Cashflow aus dem Ergebnis (6.095 TEUR; Vorjahr: 5.187 TEUR) stammt diese Entwicklung vor allem aus der Senkung von Verbindlichkeiten innerhalb des Working Capitals.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf 2.360 TEUR (Vorjahr 3.983 TEUR) und betrifft insbesondere unsere deutsche Gesellschaft mit einer Investitionssumme von 517 TEUR, Österreich mit 283 TEUR und USA mit 158 TEUR.

2.3 Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur per 30. Juni 2021 ist unverändert solide. Die Bilanzsumme ist leicht gesunken auf 109.333 TEUR (Vorjahr: 112.364 TEUR), die Eigenkapitalquote beträgt 46,7% (Vorjahr: 45,5%).

Die Nettoverschuldung per 30. Juni 2021 betrug 30.626 TEUR (Vorjahr: 28.216 TEUR). Diese erhöhte sich aufgrund der Rückführung an Stundungen in Österreich und Deutschland (Steuern, Krankenkassenbeiträge) und gleichzeitiger, teilweise Ausnützung von unserem Kreditrahmen. Bedingt durch die Verzinsung der staatlichen Hilfen, sowie der Negativzinspolitik im Euro-Raum kam es hier zu einer Umschichtung der passiven Bilanzpositionen, mit der Auswirkung, keine Negativzinsen und erhöhte Zinsen durch Staatshilfen (Stundungen) im Finanzergebnis zu erfassen.

2.4 Mitarbeiter

Die RATH Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2021 insgesamt 568 Mitarbeiter (Vorjahr: 598).

2.5 Risikobericht

Im Berichtszeitraum blieben die Risikomanagementprozesse und Schlüsselrisiken unverändert. Es wurden keine bestandsgefährdenden Risiken identifiziert. Das Risikomanagement hat höchste Priorität innerhalb des Konzerns und wird kontinuierlich im Managementteam evaluiert.

2.6 Ausblick

Das Umsatzwachstum sollte sich auch im zweiten Halbjahr 2021 durch einen soliden Auftragsbestand, per 30. Juni 2021 42 Mio EUR, der die erhöhte Nachfrage seitens der Kunden widerspiegelt, fortsetzen.

HALBJAHRESLAGEBERICHT

Bereits mit Beginn des 2. Quartals 2021 haben wir mit der Weitergabe an Preiserhöhungen im Bereich der Rohstoff-, Handelswarenkosten und auch der enorm gestiegenen Frachtkosten begonnen. Im zweiten Halbjahr 2021 wird eine weitere Erhöhung dieser Kosten, bzw. jener der Energiekosten erwartet und auch weitergegeben werden müssen.

Insgesamt ist unsere Gruppe im Jahr 2021 auf Kurs. Unsere Erwartung, sowohl im Umsatz als auch in der Profitabilität (EBITDA) wird aus heutiger Sicht erreicht, wenn keine wesentlichen negativen Auswirkungen durch nochmalige COVID-19 Lockdowns auftreten.

KONZERNBILANZ

KONZERNBILANZ

	ANHANGANGABE	30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(9)	8.980	12.397
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(9)	12.676	14.199
Vertragsvermögenswerte	(9)	5.543	4.895
Sonstige finanzielle Forderungen	(9)	83	411
Sonstige nicht-finanzielle Forderungen und Rechnungsabgrenzungen		2.537	1.127
Vorräte	(6)	24.252	22.322
Forderungen aus Ertragsteuern		90	1.371
Kurzfristige Aktiva		54.161	56.722
Finanzielle Vermögenswerte	(9)	597	605
Immaterielle Vermögenswerte & Firmenwert	(5)	4.197	4.843
Sachanlagevermögen	(5)	49.612	49.723
Aktive latente Steuern		766	472
Langfristige Aktiva		55.172	55.643
Aktiva Gesamt		109.333	112.364
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(9)	2.816	3.840
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen	(9)	923	1.078
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(9)	6.932	7.551
Vertragsverbindlichkeiten	(9)	3.487	2.788
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		2.874	4.907
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(9)	48	101
Kurzfristige Rückstellungen		1.184	686
Kurzfristige Ertragssteuerschulden		61	304
Kurzfristige Verbindlichkeiten		18.325	21.255
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(9)	35.000	35.000
Verbindlichkeiten aus Leasingverpflichtungen	(9)	1.464	1.300
Personalarückstellungen	(8)	3.119	3.068
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		137	149
Passive latente Steuern		249	428
Langfristige Verbindlichkeiten		39.969	39.945
Grundkapital	(7)	10.905	10.905
Kapitalrücklagen	(7)	1.118	1.118
Bilanzgewinn und freie Rücklagen	(7)	42.722	42.682
Rücklage aus Währungsumrechnung	(7)	-2.303	-2.395
Sonstige Rücklagen	(7)	-1.407	-1.149
Nicht beherrschende Anteile	(7)	3	3
Eigenkapital		51.038	51.164
Passiva gesamt		109.333	112.364

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	ANHANGANGABE	30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR
Umsatzerlöse	(10)	45.934	45.957
Andere betriebliche Erträge		238	377
		46.172	46.334
Materialaufwand und bezogene Leistungen		-18.120	-20.960
Personalaufwand, einschließlich Sozialleistungen und Abgaben		-15.981	-14.542
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten		-129	-84
Sonstiger betrieblicher Aufwand		-4.953	-5.240
EBITDA		6.990	5.508
Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte		-240	-245
Abschreibung auf Sachanlagen		-2.882	-3.099
EBIT		3.867	2.164
Zinsertrag		1	2
Zinsaufwendungen		-312	-338
Sonstige Finanzerträge		423	351
Sonstiger Finanzaufwand		600	-683
Finanzergebnis		712	-668
Ergebnis vor Steuern (EBT)		4.580	1.496
Ertragsteuern		-285	-222
Konzernergebnis		4.294	1.274
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen		1	1
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen		4.293	1.273
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)		2,86	0,85
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)		2,86	0,85

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

	2021 <i>TEUR</i>	2020 <i>TEUR</i>
	4.294	1.274
Konzernergebnis nach Ertragssteuern		
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:		
Neubewertung der langfristigen Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern gemäß IAS 19	-169	0
Darauf entfallende Steuer	-42	0
	-211	0
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:		
Unterschiede Währungsumrechnung	121	-345
	121	-345
Sonstiges Gesamtergebnis	-90	-345
zurechenbar zu Aktionären der Muttergesellschaft	-90	-345
zurechenbar zu nicht beherrschenden Anteilen	0	0
Gesamtergebnis nach Steuern	4.204	929
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnendes Gesamtergebnis	4.204	929
davon Gesamtergebnis der nicht beherrschenden Anteile	0	0

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

	GRUND- KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGEN	UNTERSCHIEDE WÄHRUNGS- UMRECHNUNG	SONSTIGE RÜCKLAGEN	BILANZGEWINN UND FREIE RÜCKLAGEN	SUMME EIGENKAPITAL GESELLSCHAFTER	ANTEILE NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER	GESAMTES EIGENKAPITAL
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 1. Januar 2020	10.905	1.118	-2.049	-1.149	41.408	50.233	3	50.236
Konzernergebnis 1-6/2020	0	0	0	0	1.273	1.273	0	1.273
Sonstiges Ergebnis 1-6/2020	0	0	-345		0	-345	0	-345
Konzerngesamtperiodenergebnis	0	0	-345	0	1.273	926	0	927
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30. Juni 2020	10.905	1.118	-2.395	-1.149	42.681	51.159	3	51.164
Konzernergebnis 7-12/2020	0	0	0	0	-3.758	-3.758	0	-3.758
Sonstiges Ergebnis 7-12/2020	0	0	-30	-48	0	-78	0	-78
Konzerngesamtperiodeergebnis	0	0	-30	-48	-3.758	-3.836	0	-3.836
Abgang	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2020	10.905	1.118	-2.425	-1.196	38.923	47.323	3	47.327
Konzernergebnis 1-6/2021	0	0	0	0	4.292	4.292	0	4.292
Sonstiges Ergebnis 1-6/2021	0	0	122	-211	0	-89	0	-89
Konzerngesamtperiodeergebnis	0	0	122	-211	4.292	4.203	0	4.203
Ausschüttung	0	0	0	0	-495	-495	0	-495
Stand am 30. Juni 2021	10.905	1.118	-2.300	-1.407	42.720	51.030	3	51.038

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

	ANHANGANGABE	30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR
Konzernergebnis vor Steuern		4.579	1.496
Cash-Flow aus dem Ergebnis			
Abschreibungen		3.122	3.344
Wertberichtigungen und Erträge aus dem Abgang von als FVTPL klassifizierten Wertpapieren		11	-22
Veränderung von Personalrückstellungen		-59	-160
Veränderung der Wertberichtigung		32	-183
Wechselkursdifferenzen		-1.506	464
Zinsergebnis	(11)	456	308
Gezahlte Ertragsteuern		-533	-10
(Gewinn)/Verlust aus dem Abgang von Anlagen		0	-5
Sonstige Anpassungen aufgrund IFRS 9		-7	-45
		6.095	5.187
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-4.787	69
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		-63	389
Vorräte		-3.656	-934
Vertragsvermögenswerte		-1.283	1.074
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		858	2.210
Vertragsverbindlichkeiten		1.393	305
Sonstige Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Abgrenzungen		-3.072	2.779
		-10.610	5.892
Nettomittelzuflüsse aus betrieblicher Tätigkeit		-4.515	11.079
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-2.340	-3.316
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-22	-97
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		1	10
Netto-Auszahlungen für Unternehmenszusammenschlüsse		0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von als FVTPL klassifizierten Wertpapieren		0	0
Erhaltene Zinsen	(11)	1	2
Geldflüsse aus der Investitionstätigkeit		-2.360	-3.983
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten		-106	3.500
Rückzahlungen von finanziellen Verbindlichkeiten		375	-2.000
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen		-490	-522
Gezahlte Dividenden		-495	0
Gezahlte Zinsen	(11)	-390	-135
Sonstige Effekte		0	0
Geldflüsse aus der Finanzierungstätigkeit		-1.106	843
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Jahres		16.863	21.089
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		-8.041	-8.559
Zahlungsunwirksame Währungsdifferenzen		158	-133
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Jahres		8.980	12.397

VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

1. GRUNDLAGE FÜR DIE AUFSTELLUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Das Unternehmen:

Die RATH Aktiengesellschaft (nachfolgend „RATH AG“), Walfischgasse 14, 1010 Wien, Österreich, und Tochtergesellschaften (in der Folge „RATH Gruppe“ oder „Konzern“ genannt) erzeugen und vertreiben Feuerfestwerkstoffe für industrielle Abnehmer und Gewerbebetriebe. Die wesentlichen Absatzmärkte liegen im Gebiet der Europäischen Union, in Osteuropa und in den USA. Sitz der Muttergesellschaft ist Wien. Produktionsstätten befinden sich in Österreich, Deutschland, Ungarn und den USA. Darüber hinaus gibt es Vertriebsgesellschaften in Österreich, Tschechien, Deutschland, Polen, in der Ukraine sowie in Mexiko.

Die Aktien der RATH AG notieren an der Wiener Börse im Segment „Standard Market Auction“.

Grundsätze der Rechnungslegung:

Der Zwischenbericht zum 30. Juni 2021 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Wesentliche Annahmen und Schätzungen, die für den Konzernabschluss 2020 vorgenommen wurden, sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2020 werden unverändert fortgeführt.

Der Rechnungslegung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen die einheitlichen Rechnungslegungsmethoden der RATH Gruppe zugrunde.

Alle Beträge in Kommentaren und tabellarischen Übersichten werden, soweit nichts Anderes vermerkt ist, in Tausend Euro („TEUR“) angegeben. Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit den kleinsten Rundungsdifferenzen dar. Bei Addition der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringe Rundungsdifferenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Verzicht auf prüferische Durchsicht:

Der vorliegende Zwischenbericht der RATH AG wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Corona-Pandemie

Die dem Konzernabschluss zugrundeliegenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Schätzungsmethoden wurden aufgrund der Corona-Pandemie nicht geändert, jedoch unterliegen die Schätzungen und Ermessensentscheidungen aufgrund der Corona-Pandemie einer erhöhten Unsicherheit.

VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

In den Konzernabschluss zum 30. Juni 2021 sind exklusive der RATH AG 12 (Vorjahr: 12) Tochterunternehmen einbezogen, die von der RATH AG beherrscht werden. Die Konsolidierungsmethoden bleiben unverändert.

3. AUSWIRKUNGEN NEUER UND GEÄNDERTER STANDARDS

Neue und geänderte Standards, die im Jahr 2021 Anwendung finden:

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden folgende Änderungen bestehender IAS/IFRS bzw. Interpretationen, sowie die neu herausgegebenen Standards und Interpretationen, soweit sie bis zum Bilanzstichtag im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und bis zu diesem Zeitpunkt in Kraft getreten sind, beachtet:

	INHALT	ANZUWENDEN AB
IFRS 4	Änderungen an IFRS 4: Verschiebung der Anwendung von IFRS 9	Januar 2021
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16	Reform der Referenzzinssätze (IBOR) - Phase 2	Januar 2021

Die RATH Gruppe hat die Auswirkungen der neu angewendeten Standards geprüft und ist zu dem Schluss gekommen, dass sie keine wesentlichen Auswirkungen auf den Halbjahresbericht 2021 haben.

Gemäß des aktuellen EFRAG EU-Endorsement Status Report ist derzeit mit keinen weiteren Änderungen der EU-IFRS, die noch im Geschäftsjahr 2021 anzuwenden sind, zu rechnen. Die weiteren Änderungen, deren Endorsement derzeit noch aussteht, werden voraussichtlich in den folgenden Geschäftsjahren anzuwenden sein.

Standards, Interpretationen und Änderungen die 2021 noch nicht verpflichtend anzuwenden sind:

Folgende geplante Änderungen oder Neufassungen von Standards und Interpretationen sind zum Bilanzstichtag teilweise noch nicht von der EU übernommen worden und für das Geschäftsjahr noch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden auch nicht vorzeitig angewandt.

VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

Zum Stichtag noch nicht von der Europäischen Union übernommene Standards:

	INHALT	NICHT ÜBERNOMMEN UND ANZUWENDEN AB	AUSWIRKUNGEN IM JAHR DER ERSTMALIGEN ANWENDUNG
IFRS 17	Versicherungsverträge	Januar 2023	keine
IAS 1	Änderungen an IAS 1: Klassifizierung von Verbindlichkeiten in kurz- bzw. langfristig.	Januar 2023	keine
IFRS 3, IFRS 16, IAS 37	Diverse Änderungen sowie Annual Improvements 2018-2022	Januar 2022	keine

Diese neuen oder geänderten Standards haben bei der RATH Gruppe keine Auswirkungen.

4. GESCHÄFTSSEGMENTE

	ÖSTERREICH TEUR	DEUTSCHLAND TEUR	UNGARN TEUR	USA TEUR	REST TEUR	KONSOLIDIERUNG TEUR	SUMME TEUR
2021							
Warenaufträge	4.040	2.968	4.728	10.042	984	0	22.762
Materiallieferungen inkl. Dienstleistungen	9.160	12.400	959	0	642	0	23.161
Innenumsätze	4.811	11.367	3.137	1.013	108	-20.436	0
Andere Umsätze	0	12	0	0	0	0	12
Summe	18.011	26.747	8.824	11.055	1.734	-20.436	45.934
EBITDA	1.519	2.116	717	1.808	36	791	6.990
Abschreibungen	-730	-1.116	-332	-835	-40	-67	-3.120
Segmentergebnis (EBIT)	789	1.000	385	973	-4	724	3.869
Finanzerträge	425	10	393	1	23	-259	593
Finanzaufwendungen	268	-199	-330	-278	-77	738	122
Finanzergebnis	693	-189	63	-277	-54	479	712
Ergebnis vor Steuern (EBT)	1.482	811	448	696	-58	1.203	4.580

VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

	ÖSTERREICH TEUR	DEUTSCHLAND TEUR	UNGARN TEUR	USA TEUR	REST TEUR	KONSOLIDIERUNG TEUR	SUMME TEUR
2020							
Warenaufträge	9.741	11.509	4.792	8.853	1.055	-794	35.156
Materiallieferungen inkl. Dienstleistungen	2.844	5.216	197	1.726	804	0	10.787
Innenumsätze	4.342	3.197	1.897	425	160	-10.020	1
Andere Umsätze	0	13	0	0	0	0	13
Summe	16.927	19.935	6.886	11.004	2.019	-10.814	45.957
EBITDA	1.752	2.042	101	1.563	51	0	5.508
Abschreibungen	-765	-1.075	-250	-1.347	-41	134	-3.344
EBIT	987	967	-149	216	10	134	2.164
Finanzerträge	493	-40	460	14	63	-636	354
Finanzaufwendungen	-403	-25	-758	-410	-45	619	-1.022
Finanzergebnis	90	-65	-298	-396	18	-17	-668
EBT	1.077	902	-447	-180	28	117	1.496

5. SACHANLAGEVERMÖGEN, IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE & FIRMIENWERT

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen i. H. v. 1.678 TEUR (Vorjahr: 3.466 TEUR) betrafen Ersatzinvestitionen, sowie Erweiterungsinvestitionen. Daraus entfallen auf Deutschland 545 TEUR (Vorjahr: 2.037 TEUR), Österreich 273 TEUR (Vorjahr: 596 TEUR), USA 567 TEUR (Vorjahr: 451 TEUR), Ungarn 275 TEUR (Vorjahr: 382 TEUR) sowie 18 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) auf die anderen Standorte.

Der Posten Immaterielle Vermögenswerte & Firmenwert gliedert sich folgendermaßen:

	30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR
Firmenwert	1.839	1.923
Kundenbeziehungen	1.337	1.808
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	632	588
Markenrechte	267	373
Software	122	151
	4.197	4.843

Weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr wurden außerplanmäßige Wertminderungen auf Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte oder den Firmenwert erfasst.

VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

6. VORRÄTE

	30.06.2021 <i>TEUR</i>	30.06.2020 <i>TEUR</i>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.874	5.001
Fertige Erzeugnisse	13.420	11.557
Sonstige Vorräte	3.244	2.995
Handelswaren	3.164	3.466
Wertberichtigungen zu Vorräten	-448	-697
	24.252	22.322

Im ersten Halbjahr 2021 wurden Wertberichtigungen i. H. v. 249 TEUR (Vorjahr: 90 TEUR) auf Vorratsbestände aufgelöst.

7. EIGENKAPITAL

Als Grundkapital wird unverändert gegenüber dem Vorjahr das Nominalkapital der RATH AG mit 10.905 TEUR ausgewiesen. Es setzt sich aus 1.500.000 nennwertlosen Stückaktien zusammen, die zur Gänze einbezahlt sind. Unverändert zum Vorjahr bestehen weder Vorzugsrechte bzw. Beschränkungen, noch gibt es genehmigtes Kapital. Es werden auch keine Anteile durch die Konzernmutter oder Tochtergesellschaften gehalten.

Die gebundenen Kapitalrücklagen i. H. v. 1.118 TEUR (Vorjahr: 1.118 TEUR) dürfen nur zum Ausgleich eines ansonsten im Jahresabschluss der RATH AG auszuweisenden Bilanzverlustes aufgelöst werden.

Die freien Rücklagen resultieren aus den im Konzern erwirtschafteten vorgetragenen Gewinnen und Verlusten. Die sonstigen Rücklagen beinhalten das erwirtschaftete sonstige Ergebnis exklusive Währungsumrechnungsdifferenzen, welche separat ausgewiesen werden.

Die Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital betreffen die Chamottewaren- und Thon-öfenfabrik Aug. RATH jun. GmbH, Österreich, belaufen sich wie im Vorjahr auf 0,02% und sind nicht wesentlich.

VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

8. VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER ARBEITNEHMERN

Den Berechnungen für Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern liegen folgende Parameter zugrunde:

	1-6/2021 <i>TEUR</i>	1-6/2020 <i>TEUR</i>
Zinssatz Pensionen	0,8 %	0,57 %
Zinssatz Abfertigungen	0,95 % - 1,22 %	0,95 % - 1,22 %
Zinssatz Jubiläum	1,32 % - 1,60 %	1,32 % - 1,60 %
Bezugssteigerungen	2,00 %	2,00 %
Pensionssteigerungen	1,60 %	1,75 %
Sterbewahrscheinlichkeiten	AVÖ 2018-P	AVÖ 2018-P

Die Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

	30.06.2021 <i>TEUR</i>	30.06.2020 <i>TEUR</i>
Rückstellungen für Abfertigungen	637	678
Rückstellungen für Pensionen	2.126	2.034
Rückstellungen für Jubiläumsgelder	356	355
	3.119	3.068

9. FINANZINSTRUMENTE

Diese Angabe enthält Informationen zu den Finanzinstrumenten der RATH Gruppe, u.a.:

- einen Überblick über alle vom Konzern gehaltenen Finanzinstrumente
- detaillierte Informationen zu jeder Art von Finanzinstrument
- Informationen über die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Instrumente, einschließlich damit verbundener Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten.

VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

Zum Stichtag werden die folgenden Finanzinstrumente vom Konzern gehalten:

	30.6.2021		31.12.2020	
	BUCHWERT TEUR	BEIZULEGENDER ZEITWERT TEUR	BUCHWERT TEUR	BEIZULEGENDER ZEITWERT TEUR
Finanzielle Vermögenswerte				
<i>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte:</i>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	18.219	18.219	11.953	11.953
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.980	8.980	16.863	16.863
Sonstige, kurzfristige finanzielle Forderungen	83	83	203	203
<i>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:</i>				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	597	597	608	608
	27.879	27.879	29.627	29.627
Finanzielle Verbindlichkeiten				
<i>Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten:</i>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	10.419	10.419	8.061	8.061
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	48	48	397	397
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	2.816	2.816	2.782	2.782
Langfristige Bankverbindlichkeiten	35.000	36.325	35.000	36.419
Leasingverbindlichkeiten	2.387	2.387	2.414	2.414
	50.670	50.670	48.654	50.073

Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte, finanzielle Vermögenswerte:

Bei den finanziellen Vermögenswerten handelt es sich um Anteile an Fonds, die ausschließlich der Deckung der Rückstellungen für Abfertigungen gemäß den Bestimmungen der §§ 14 und 116 öEStG dienen. Die Bewertung erfolgt gem. IFRS 9 ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte:

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte setzen sich folgendermaßen zusammen:

	30.06.2021 TEUR	30.06.2020 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.833	15.608
Vertragsvermögenswerte	5.543	4.895
Wertberichtigungen	-1.232	-1.410
	18.144	19.092

VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unbesichert und werden üblicherweise innerhalb von 30 Tagen nach Zugang beglichen.

Bei den Vertragsverbindlichkeiten handelt es sich wie im Vorjahr vor allem um erhaltene Anzahlungen.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stammen wie im Vorjahr vor allem aus Debitoren mit kreditorischen Salden.

	30.06.2021 <i>TEUR</i>	30.06.2020 <i>TEUR</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.932	7.551
Vertragsverbindlichkeiten	3.487	2.788
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	48	101
	10.467	10.440

Beizulegende Zeitwerte:

Wesentliche Unterschiede zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert bestehen für Schuldscheindarlehen i. H. v. 20.000 TEUR (Vorjahr: 20.000 TEUR) mit fixen Zinssätzen. Bei den übrigen Bankverbindlichkeiten unterscheiden sich die Zeitwerte nicht wesentlich von den Buchwerten, da die Zinszahlungen auf diese Kreditaufnahmen entweder nahezu den aktuellen Marktsätzen entsprechen oder die Kreditaufnahmen kurzfristig sind.

	30.6.2021		31.12.2020	
	BUCHWERT <i>TEUR</i>	BEIZULEGENDER ZEITWERT <i>TEUR</i>	BUCHWERT <i>TEUR</i>	BEIZULEGENDER ZEITWERT <i>TEUR</i>
Langfristige Bankverbindlichkeiten	35.000	36.325	35.000	36.419
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	2.816	2.816	2.782	2.782
	37.816	39.141	37.782	39.201

Die beizulegenden Zeitwerte der langfristigen Kreditaufnahmen beruhen auf den abgezinsten Cashflows, unter Anwendung des aktuellen Marktzinssatzes für derartige Kreditaufnahmen. Sie werden aufgrund der Verwendung nicht beobachtbarer Inputfaktoren, einschließlich des eigenen Ausfallrisikos, in der Zeitwerthierarchie in die beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3 eingeordnet.

VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

Zeitwerthierarchie:

Folgende Tabelle stellt jene finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, die innerhalb der RATH Gruppe zum beizulegenden Zeitwert bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, sowie deren Zuordnung zu den drei Hierarchiestufen der Bewertung gemäß IFRS 13. Weder in der Berichtsperiode noch im Vorjahr wurden Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

	KATEGORIE	BEWERTUNG						GESAMT TEUR
		ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGS- KOSTEN TEUR	ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT TEUR	GESAMT TEUR	LEVEL 1 TEUR	LEVEL 2 TEUR	LEVEL 3 TEUR	
30.6.2021								
Finanzielle Vermögenswerte:								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	zu fortgeführten Anschaffungskosten	8.980	0	8.980	8.980	0	0	8.980
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	18.219	0	18.219	0	0	18.219	18.219
Sonstige finanzielle Forderungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	83	0	83	0	0	83	83
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	zwingend zum FVTPL	0	597	597	597	0	0	597
Finanzielle Verbindlichkeiten:								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	10.419	0	10.419	0	0	10.419	10.419
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	48	0	48	0	0	48	48
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.816	0	2.816	0	0	2.816	2.816
Langfristige Bankverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	35.000	0	35.000	0	0	35.000	35.000
Leasingverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.387	0	2.387	0	0	2.387	2.387

VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

	KATEGORIE	BEWERTUNG						GESAMT TEUR
		ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGS- KOSTEN TEUR	ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT TEUR	GESAMT TEUR	LEVEL 1 TEUR	LEVEL 2 TEUR	LEVEL 3 TEUR	
31.12. 2020								
Finanzielle Vermögenswerte								
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	zu fortgeführten Anschaffungskosten	16.863	0	16.863	16.863	0	0	16.863
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte	zu fortgeführten Anschaffungskosten	11.953	0	11.953	0	0	11.953	11.953
Sonstige finanzielle Forderungen	zu fortgeführten Anschaffungskosten	203	0	203	0	0	203	203
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	zwingend zum FVTPL	0	608	608	608	0	0	608
Finanzielle Verbindlichkeiten:								
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	8.061	0	8.061	0	0	8.061	8.061
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	397	0	397	0	0	397	397
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.782	0	2.782	0	0	2.782	2.782
Langfristige Bankverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	35.000	0	35.000	0	0	35.000	35.000
Leasingverbindlichkeiten	zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.414	0	2.414	0	0	2.414	2.414

VERKÜRZTER ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

10. UMSATZERLÖSE

In den folgenden Tabellen werden die Erlöse aus Verträgen mit Kunden nach den drei Sales Units aufgeteilt. Die geografische Zuteilung der Umsatzerlöse richtet sich nach dem Sitz des Kunden.

Umsätze nach Regionen und Sales Units	AFRICA & MIDDLE EAST	AMERICAS	ASIA/ PACIFIC	EUROPE	SUMME
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1-6/2021					
METALS & FCE	847	2.871	551	17.872	22.140
CERAMICS & SFU	197	1.931	1.249	12.902	16.278
GLASS	434	3.955	189	2.956	7.533
Summe in TEUR	1.477	8.757	1.988	33.730	45.952

Umsätze nach Regionen und Sales Units	AFRICA & MIDDLE EAST	AMERICAS	ASIA/ PACIFIC	EUROPE	SUMME
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1-6/2020					
METALS & FCE	692	4.385	1.234	19.809	26.120
CERAMICS & SFU	101	1.084	1.044	10.458	12.687
GLASS	131	4.299	472	2.333	7.234
Summe in TEUR	924	9.768	2.750	32.600	46.041

11 ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

Die im Vorjahr im Cashflow aus operativer Tätigkeit ausgewiesenen Positionen „Erhaltene Zinsen“ und „Gezahlte Zinsen“ wurden im Geschäftsjahr im Cashflow aus Investitionstätigkeit bzw. im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Der Ausweis der Vorjahresbeträge wurde entsprechend angepasst.

12 GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen ergaben sich keine Änderungen im ersten Halbjahr 2021.

13 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Stichtag 30. Juni 2021 und der Veröffentlichung am 30. September 2021 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 125 ABS. 1 BÖRSEG

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 125 ABS. 1 BÖRSEG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.


Die Ergebnisse des Halbjahresberichtes zum 30. Juni 2021 lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung des Gesamtjahres zu.

Der Vorstand

WIEN, 28. AUGUST 2021



Andreas Pfneiszl



DI Ingo Gruber

IMPRESSUM

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER & VERLEGER:

RATH AKTIENGESELLSCHAFT, WALFISCHGASSE 14, A-1015 WIEN

IR- UND COMPLIANCE-VERANTWORTLICHER: ANDREAS PFNEISZL

WEB: WWW.RATH-GROUP.COM

MAIL: INFO@RATH-GROUP.COM

ANMERKUNGEN

GESCHLECHTSNEUTRALE FORMULIERUNG:

Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurde im vorliegenden Bericht durchgehend auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet.

Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

DARSTELLUNG:

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben im Halbjahresfinanzbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

